



 - Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)
Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Telefon und Telefax: 0951/203370
hier:
Dieter Weinsheimer, Vorsitzender
Oberer Stephansberg 42 b
Tel. 0951/ 12 9 15
ePost: weinsheimer@bnv-bamberg.de
www.bamberger-allianz.de

Bamberg, 2.05.2018

Alternatives Grundstück für neues Verkehrspolizeigebäude im geplanten Gewerbepark an der Geisfelder Straße; hier: Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Konflikt um die zukünftige Nutzung von Flächen im Bereich des Hauptmoorwaldes bzw. des geplanten Gewerbeparks an der Geisfelder Straße spitzt sich zu. Insbesondere die Absicht des Freistaates, eine Fläche des Hauptmoorwaldes an der Armeestraße roden zu lassen, um dort das gewünschte Polizeigebäude zu errichten, trägt zur Verschärfung der Situation bei. Federführend scheint hier eine Bürgerinitiative „Für den Hauptmoorwald“ zu sein, aber auch von zahlreichen Bewohnern des Stadtteils Bamberg-Ost wird der Rodungsbereich als Naherholungsgebiet gesehen und nicht wenige Bürgerinnen und Bürger wollen um jeden Baum kämpfen.

Neben verschiedenen anderen Gründen, warum genau an diesem Ort an der Armeestraße die neue Polizeidienststelle entstehen soll, fallen insbesondere die Nähe zur Autobahn und die Tatsache, dass sich die beabsichtigte Baufläche im Besitz des Freistaates Bayern befindet ins Gewicht.

Von den Kritikern der Baumaßnahme wird hingegen eine alternative Baufläche gefordert – wobei es offen ist, ob sich diese in der Stadt Bamberg oder im Umland befindet.

Der Stadtratsfraktion Bamberger Allianz ist es wichtig, dass das neue Gebäude für die Verkehrspolizei in unserer Stadt entsteht. Die beiden vorstehend genannten Kriterien könnten u.E. relativ leicht dadurch erfüllt, wenn das Polizeigebäude im Bereich des Planungsgebietes Muna an der Geisfelder Straße realisiert würde.

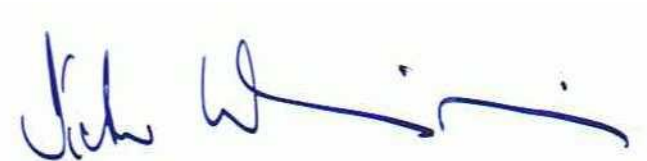
Das ehem. Muna-Gelände gehört derzeit noch der Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten (BImA) und die Stadt Bamberg ist bemüht, dieses Gebiet zu erwerben. Aus unserer Sicht müsste es

möglich sein, dass der Freistaat Bayern entweder unmittelbar von der (staatlichen) BImA oder nach einem Erwerb durch die Stadt Bamberg von dieser den notwendigen Baugrund kauft. Da es sich bei BIma und Freistaat um staatliche Organe handelt, könnte die mögliche Überlassung eines Grundstücks für das Polizeigebäude auch eine Frage des Bundes- und Landesbedarfs sein.

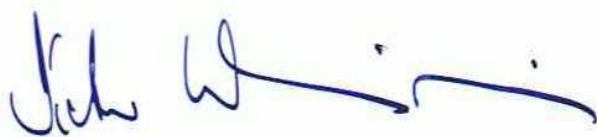
Namens der BA-Stadtratsfraktion stelle ich den Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Bamberg prüft die Möglichkeit, das beabsichtigte Neubaugebäude für die Verkehrspolizei im geplanten Gewerbegebiet an der Geisfelder Straße unterzubringen.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dieter Weinsheimer', written in a cursive style.

Dieter Weinsheimer, Vors. BA-Stadtratsfraktion

A second handwritten signature in blue ink, identical to the one above, appearing to read 'Dieter Weinsheimer'.